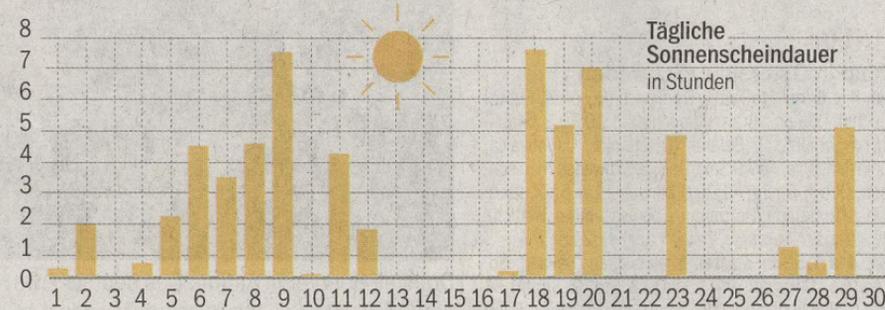
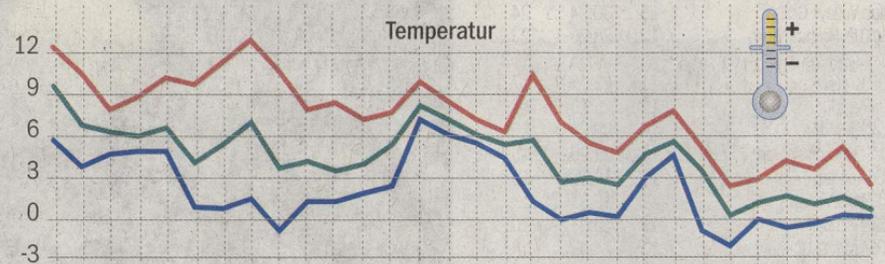


Wetterwerte vom November in Schwörstadt

— Tageshöchstwert — Tagesmittelwert — Tagesniedrigstwert

Station
Schulstraße
304 m über NN



Vergleichsweise kalt

Trübe Tage, Nebel, Inversionswetterlagen, Regen, tiefhängende schwere Wolken, feuchte Kälte, mitunter der erste Schnee, düstere Stimmung, aber auch Sonne: Das macht das typische Novemberwetter aus. Mit 3,9 Grad Celsius (°C) lag die Durchschnittstemperatur 1,5 °C unter der Norm von 1991 bis 2020. Die Sonne zeigte sich 58 Stunden, acht Stunden weniger als die Norm. Während die Temperaturkurve den Trend der allgemeinen Erwärmung unterbrochen hat, bestätigt der Faktor Niederschläge die Klimaveränderung: Die Niederschlagsmenge blieb das vierte Mal in Folge unter dem Novemberrmittel. Mit 67,6 Litern pro Quadratmeter (l/m²) war es 31,6 l/m² zu trocken. Zum Start in den letzten Herbstmonat brachte die Kaltfront von Tief „Nael“ mit 19,8 l/m² Regen einen Wetterwechsel. Nach der unfreundlichen ersten Woche übernahm Hoch „Silvi“ mit ruhigem Hochdruck-Herbstwetter das Zepter. In den sterneklaren Nächten bildete sich Nebel oder Hochnebel, der sich am Vormittag auflöste. Die ruhigen Hochdruckwetterlagen gehörten ab dem 26. der Vergangenheit an, am 26. gab es den ersten Schneefall. (hek)

QUELLE: KOHLER WETTERDIENST SCHWÖRSTADT / SÜDKURIER-GRAFIK